

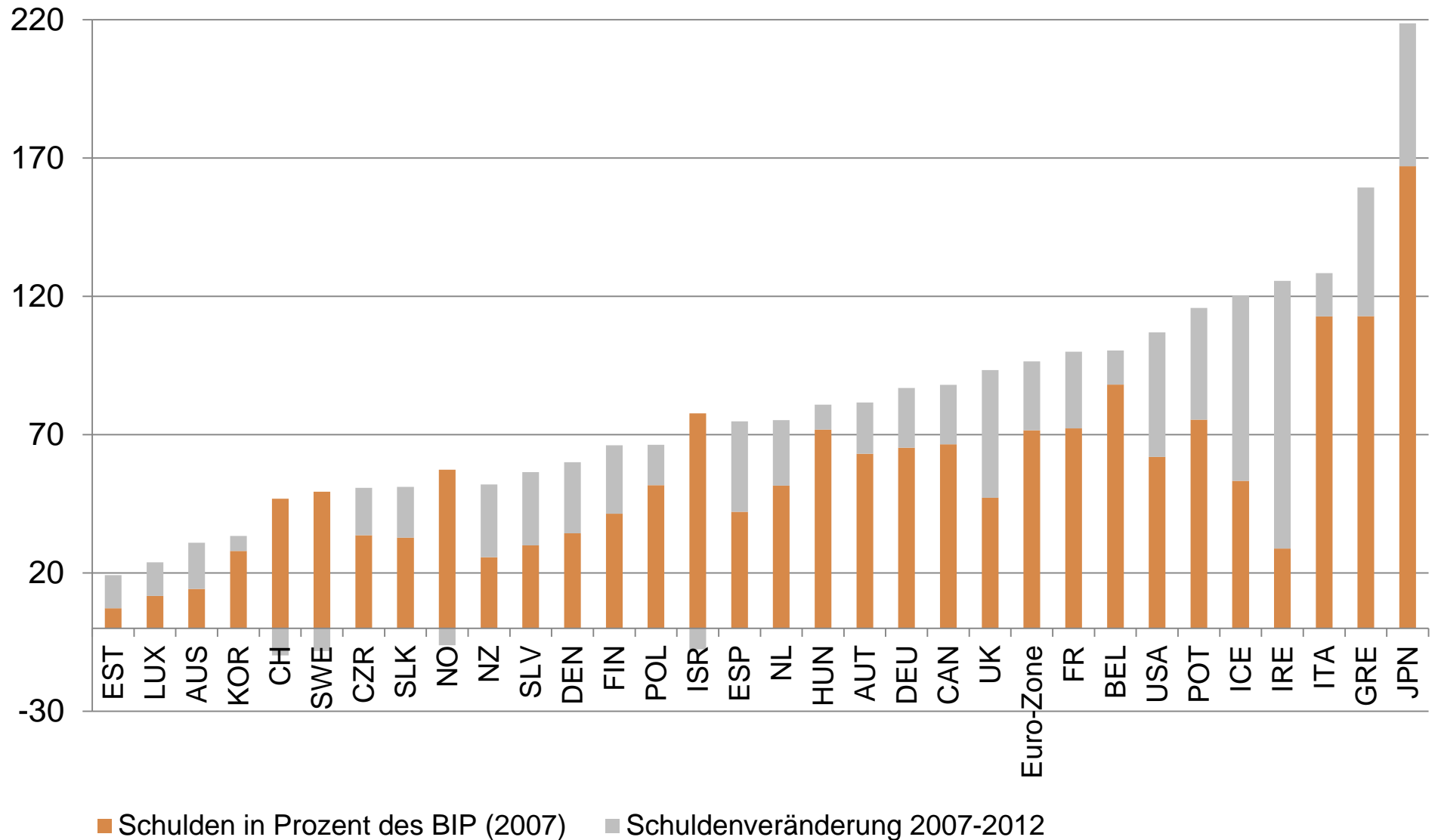
Wirtschaftslage und konjunktureller Ausblick 2012

Medienkonferenz vom 5. Dezember 2011

Die Schuldenkrise in der EU und die Konsequenzen für die Schweiz

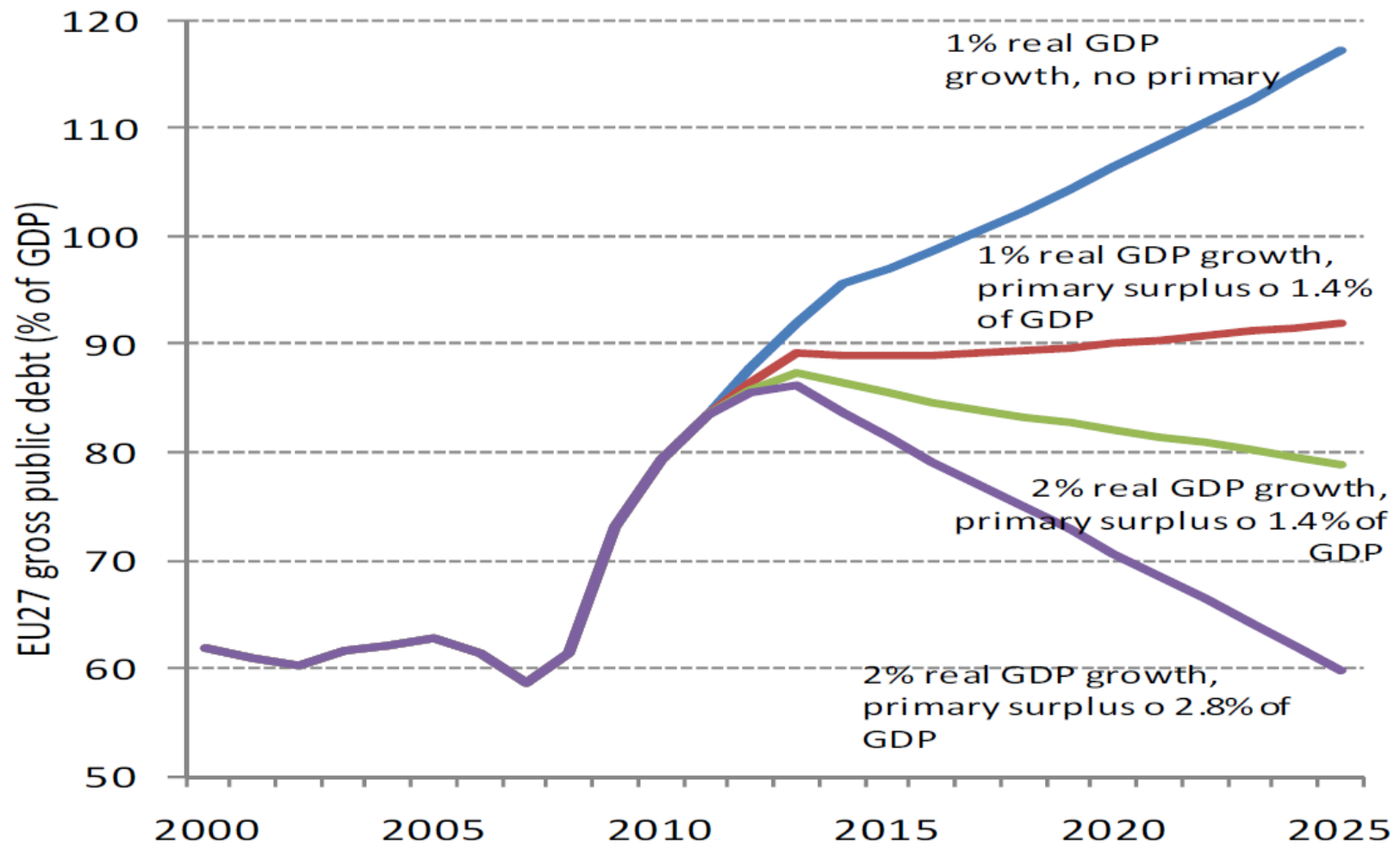
Dr. Pascal Gentinetta

Ständig steigende Verschuldung



Enormer Konsolidierungsbedarf

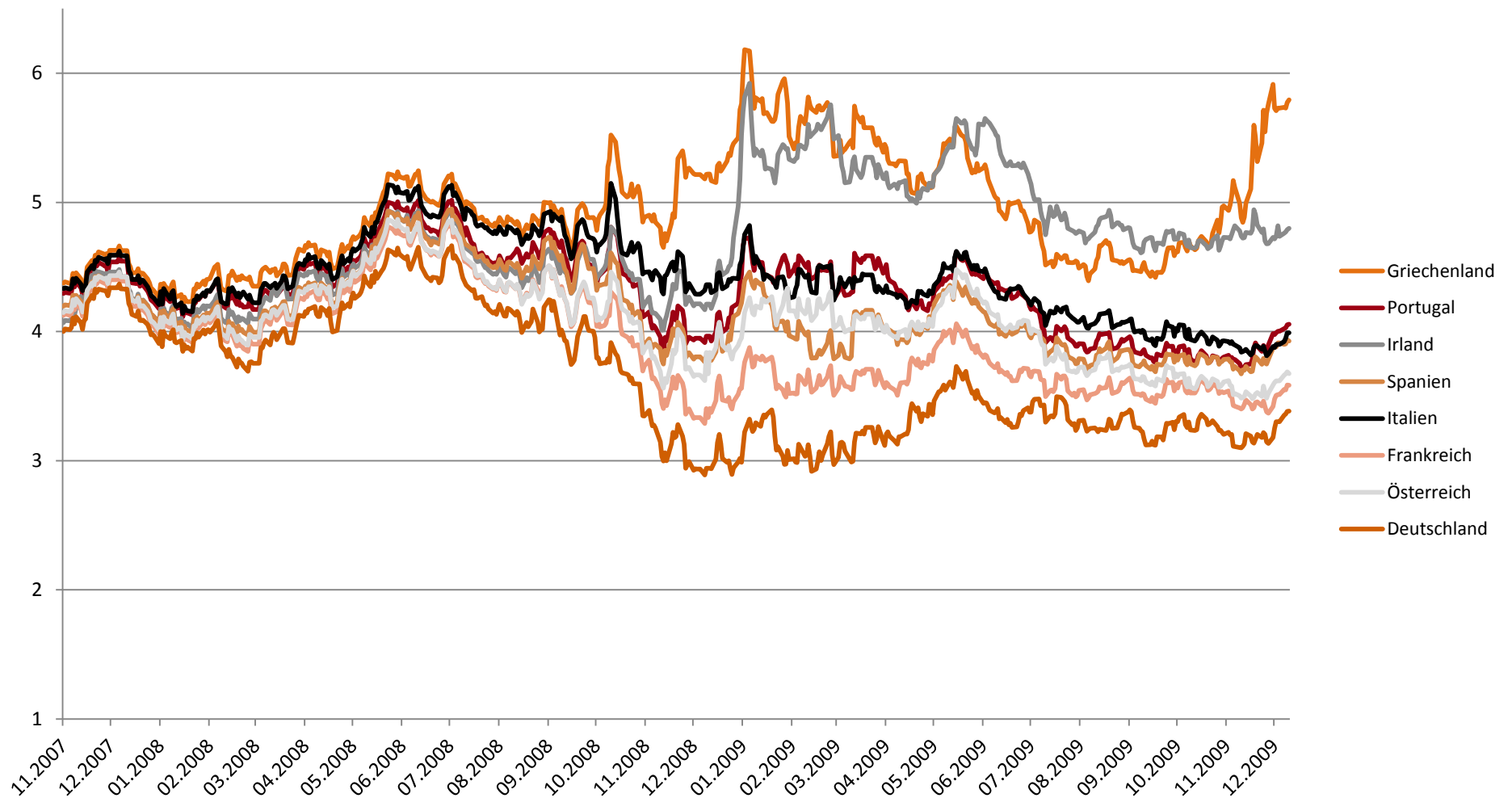
Jährliche Überschüsse von 2.8% und gleichzeitig jährliches Realwachstum von 2% während 15 Jahren erforderlich zur Einhaltung der Maastricht-Kriterien ab 2025



Quelle: *BUSINESSEUROPE* based on *AMECO* and *IV* calculations

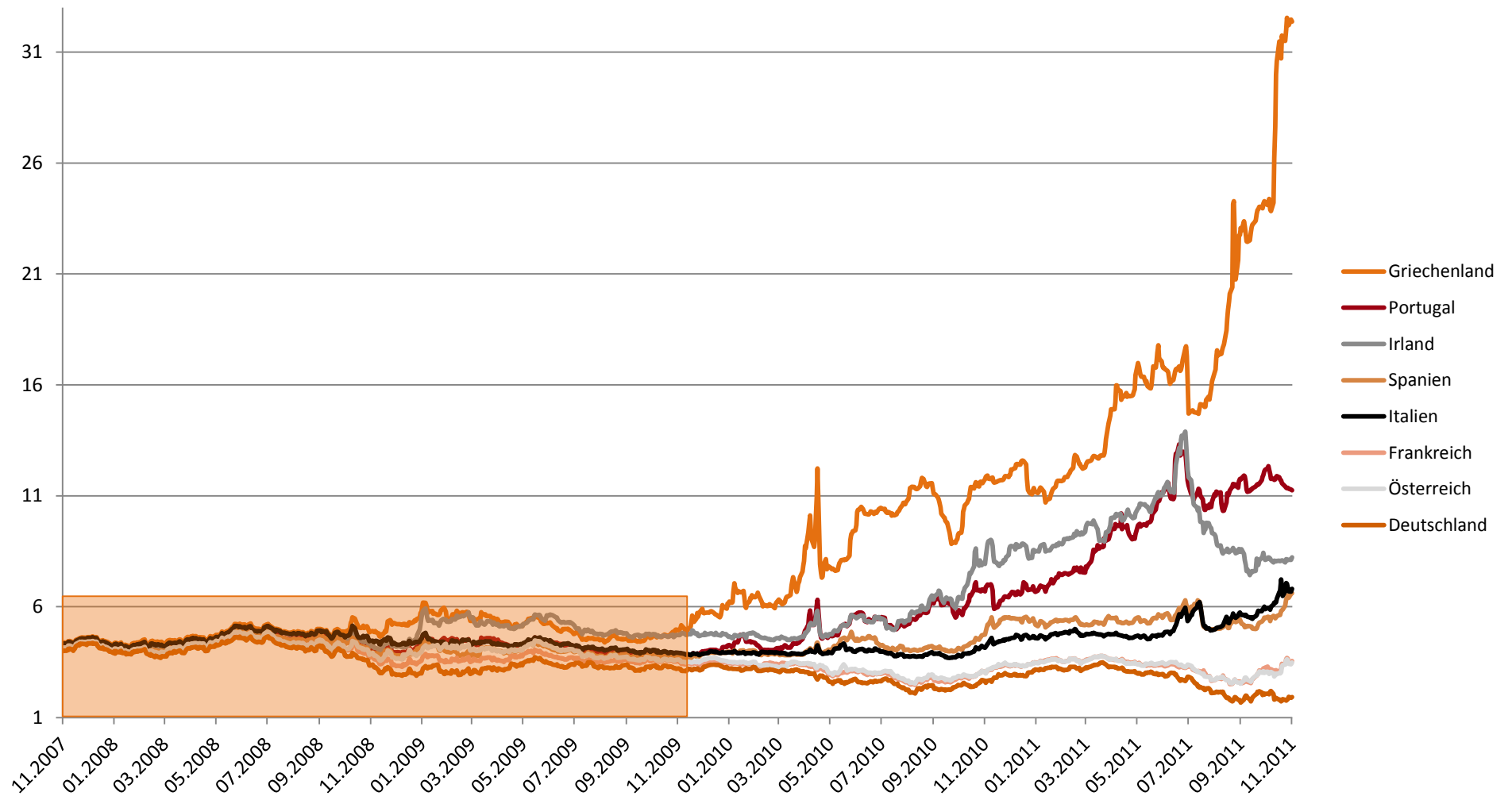
Die Schuldenkrise verschärft sich (1)

Refinanzierungskosten ausgewählter europäischer Staaten

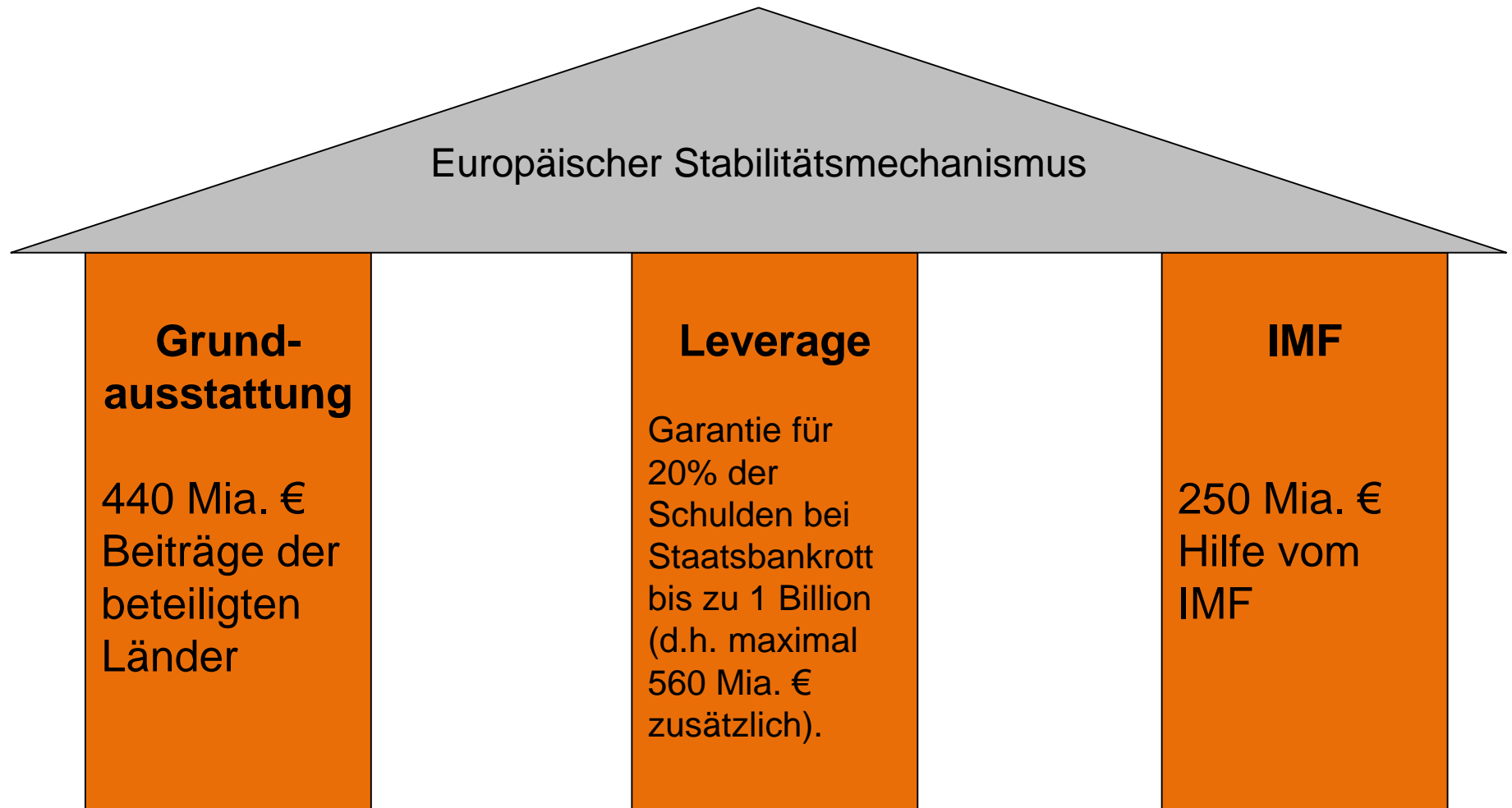


Die Schuldenkrise verschärft sich (2)

Refinanzierungskosten ausgewählter europäischer Staaten



Zusammensetzung Rettungsfonds



Weitere Ideen

- ▶ Schaffung von «Euro-Bonds»
→ verteuert Schuldendienst solider Länder
- ▶ Gemeinsam koordinierte Finanz- & Wirtschaftspolitik
→ wesentlichen Teil der nationalen Souveränität abgeben
- ▶ Breiter Aufkauf der Staatsschulden durch die EZB
→ Risiko einer stark erhöhten Inflation (ev. Hyperinflation)

Die Rolle des IMF

- ▶ IMF spielt zentrale Rolle bei Stabilisierung der Euro-Zone.
- ▶ Unterstützung an Einhaltung der Haushaltsdisziplin koppeln
→ Politik der «sticks and carrots»
- ▶ Richtiges Gefäss für den Beitrag der Schweiz
→ Erhöhung der Einlagen demonstriert Solidarität
→ Gewichtige Stimme der Schweiz sicherstellen
- ▶ Direkte Beteiligung am EMS nicht zielführend



Konsequenzen für die Schweiz

- ▶ SNB-Unabhängigkeit zentral bei der Bewältigung der Währungsturbulenzen
- ▶ Gefahr einer weiteren Zentralisierung in der EU
 - Erschwerung künftiger Verhandlungen / Druck in Steuerfragen
 - Politisch motiviert Trübung des Verhältnisses nicht im beidseitigen Interesse
- ▶ Permanente Verbesserung der Rahmenbedingungen nötig
 - Anpassungen bei der Unternehmensbesteuerung
 - Gesunde Staatsfinanzen
 - Erhalt einer günstigen Energieversorgung
 - Zugang zu neuen Märkten

2012: Tiefes Wachstum in einem Jahr der Transformation

Prof. Dr. Rudolf Minsch

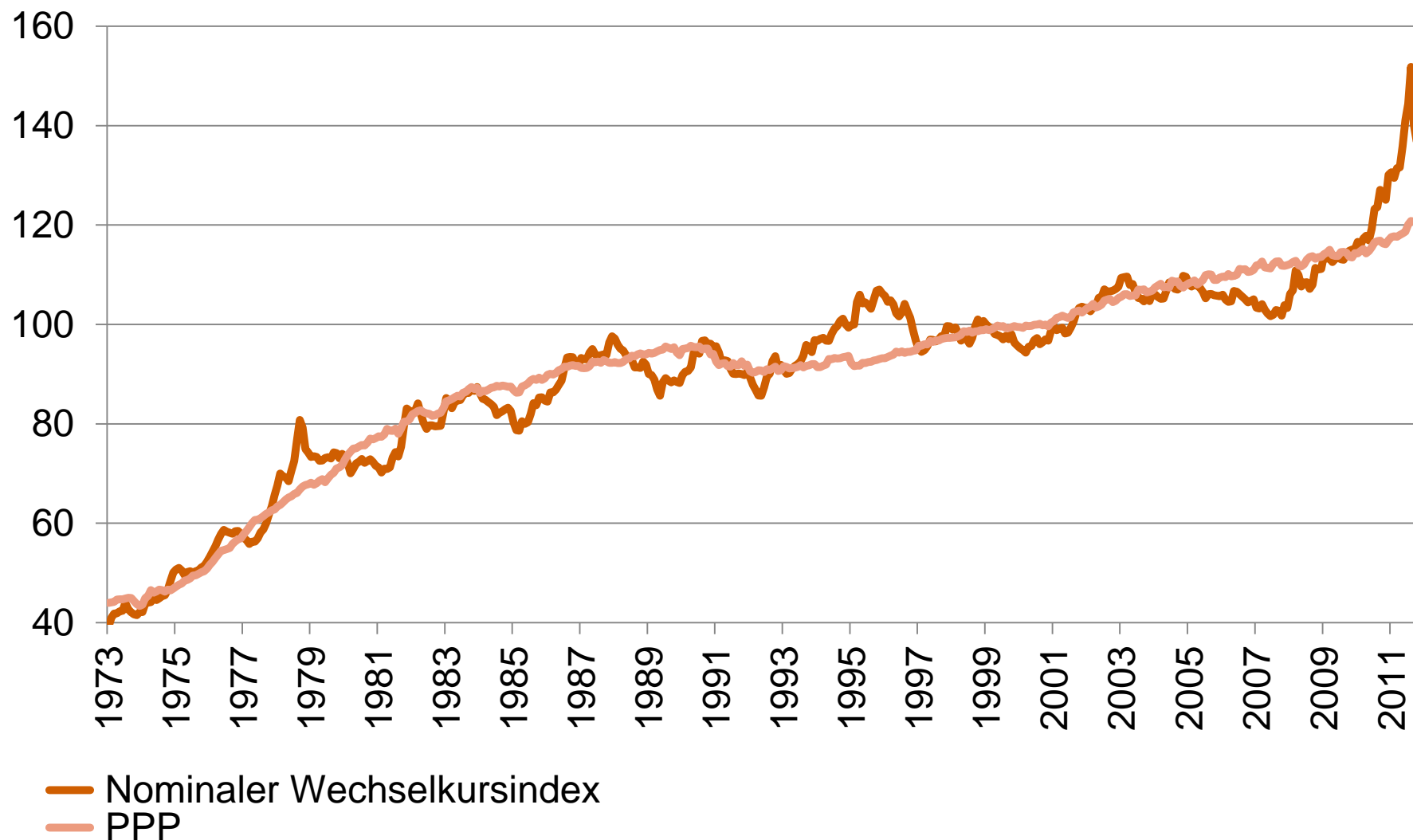
Methodik der Konjunkturvoraussagen

1. **Befragung der Mitglieder** von economiesuisse
2. Auswertung von **statistischem Datenmaterial/ökonometrische Methoden** zur Überprüfung der Voraussage
3. Kritische Beurteilung durch **Begleitgruppe**

Zweimal pro Jahr (Dezember/Juni)

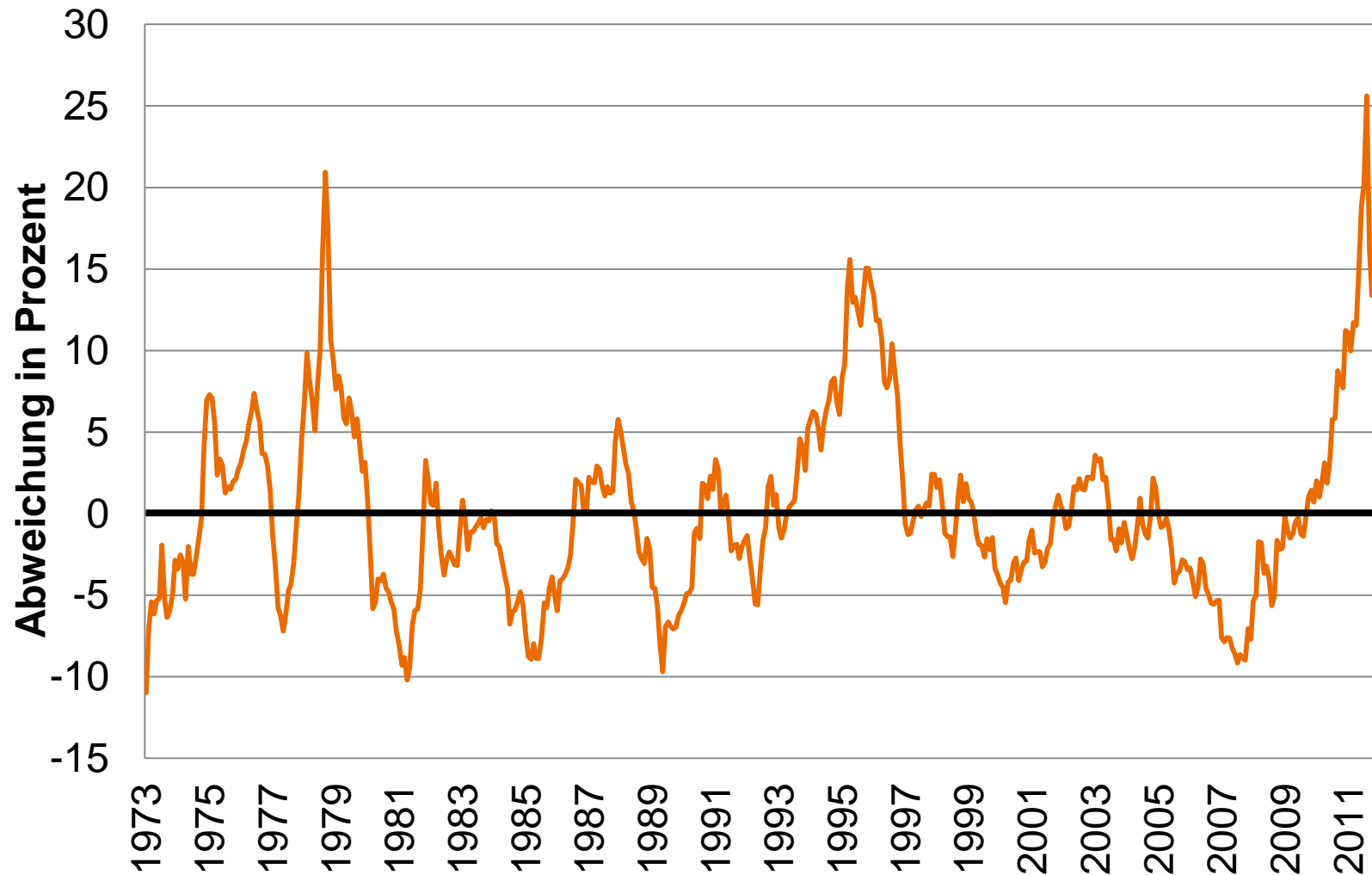
Nominaler Wechselkursindex und Kaufkraftparität (PPP)

Wechselkursindex: Exportgewichtet gegenüber 24 Handelspartner

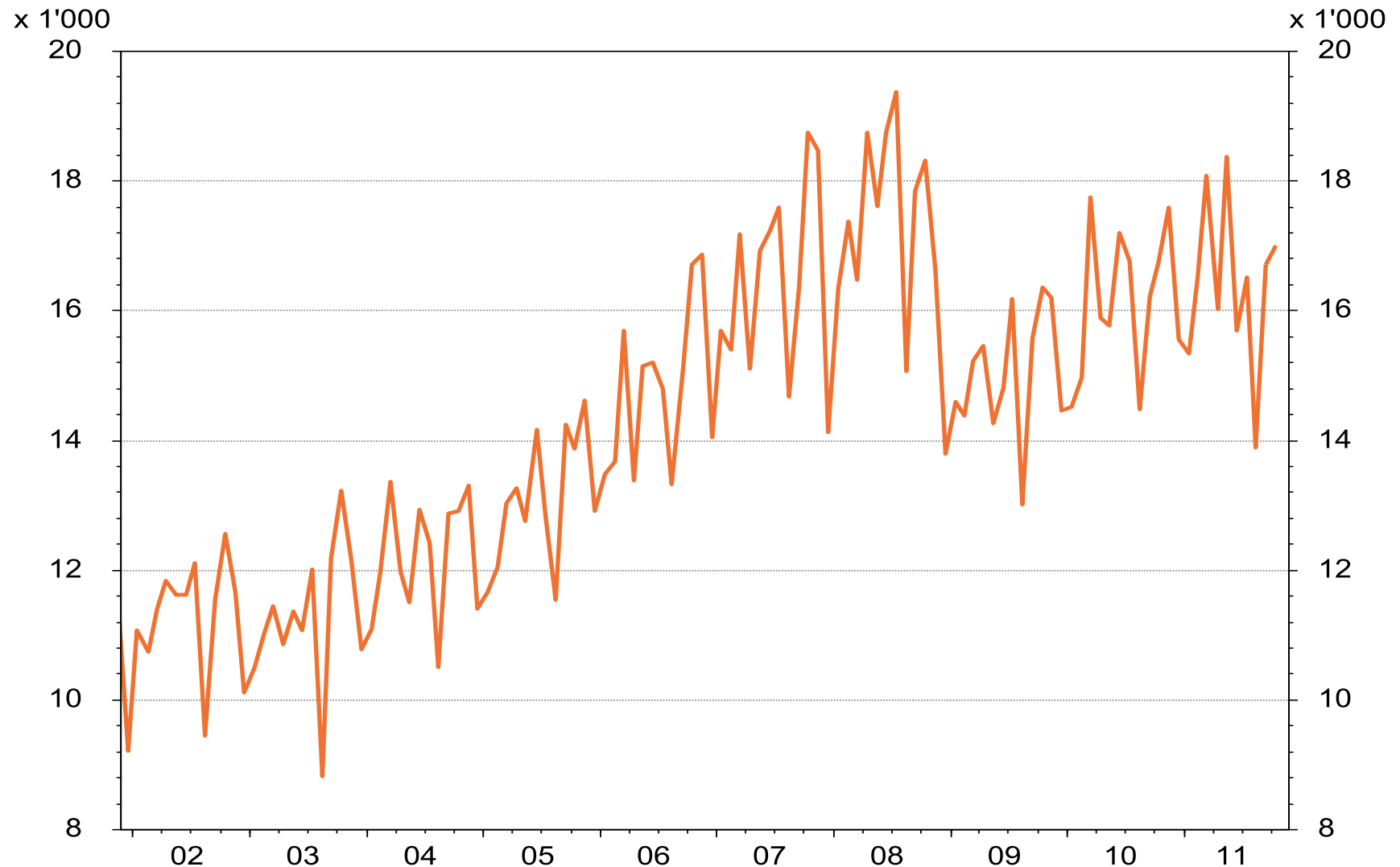


Prozentuale Abweichung von der PPP

$(\text{Nominaler Wechselkursindex-PPP})/\text{PPP} \cdot 100$



Eidg. Zollverwaltung Exportvolumen in Mio CHF

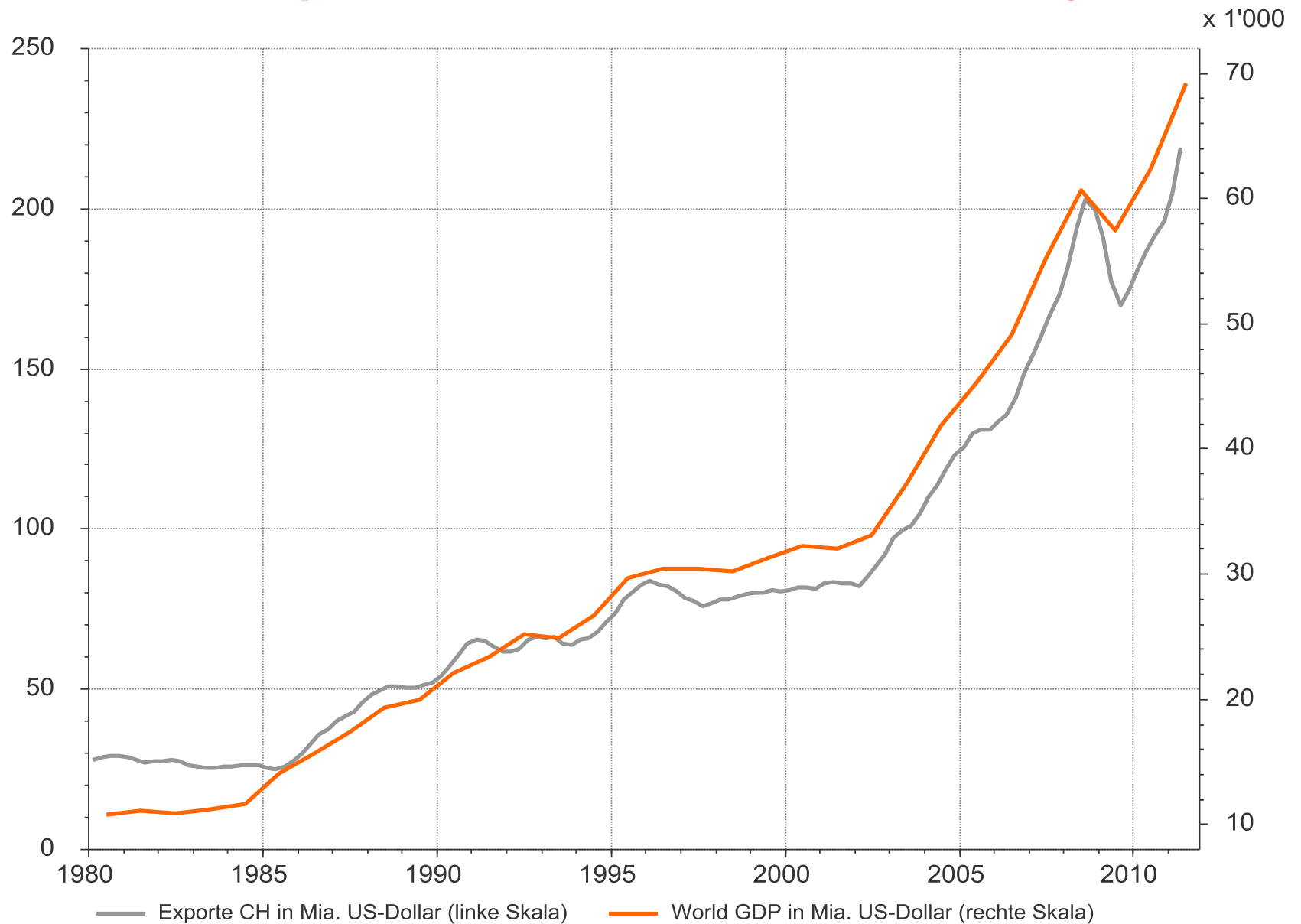


Source: Thomson Reuters Datastream

Wirtschaft konnte bisher Frankenstärke trotzen

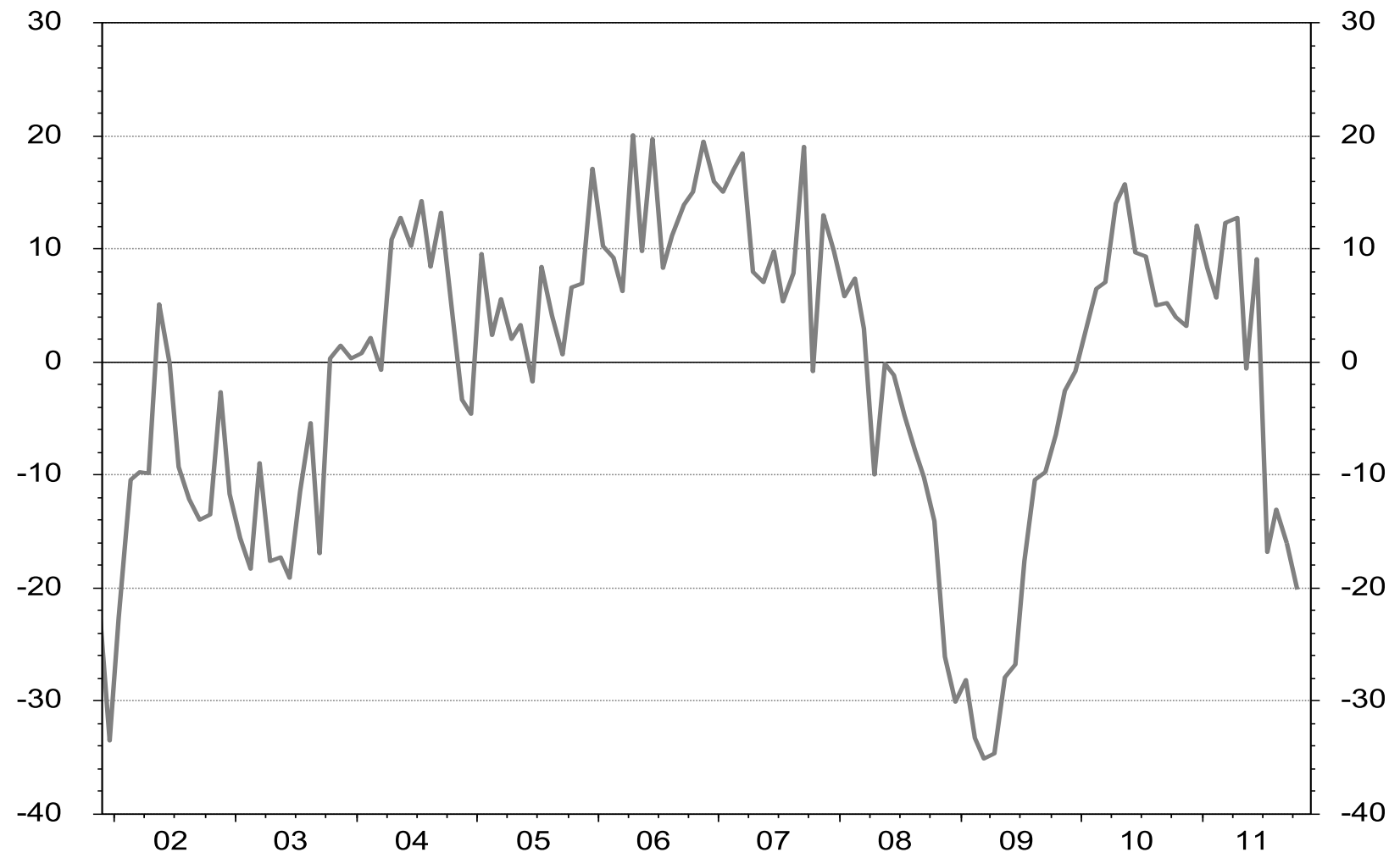
1. Unerwartet starkes Wachstum 2010
2. Wechselkursuntergrenze von 1.20
3. Finanzsolidität der Unternehmen
4. Wenig ineffiziente Schönwettergeschäftsmodelle
5. Zuwanderung
6. Tiefere Importpreise

Warenexporte CH vs. Weltkonjunktur



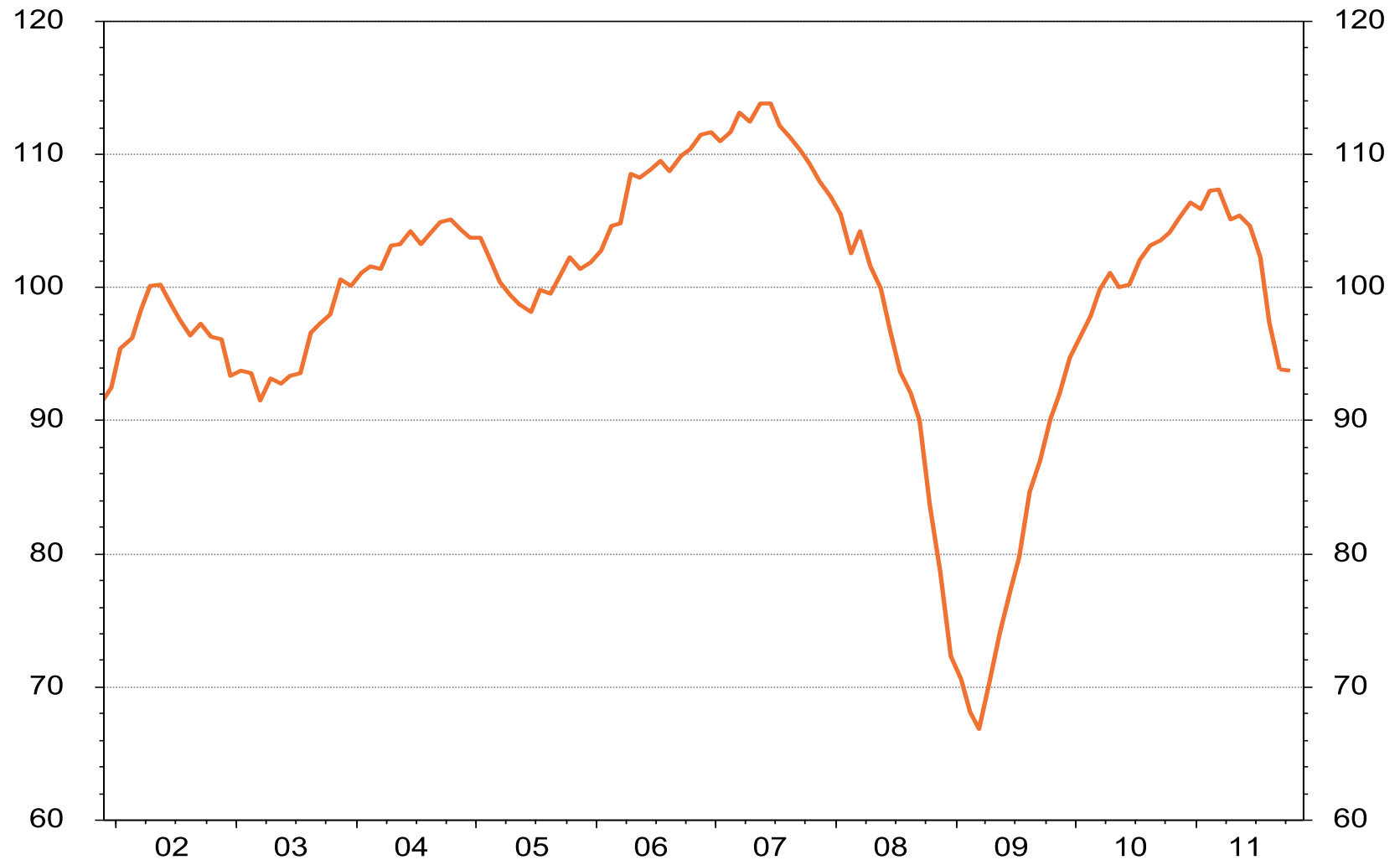
Source: Thomson Reuters Datastream

Auftragsbestände der Industrie



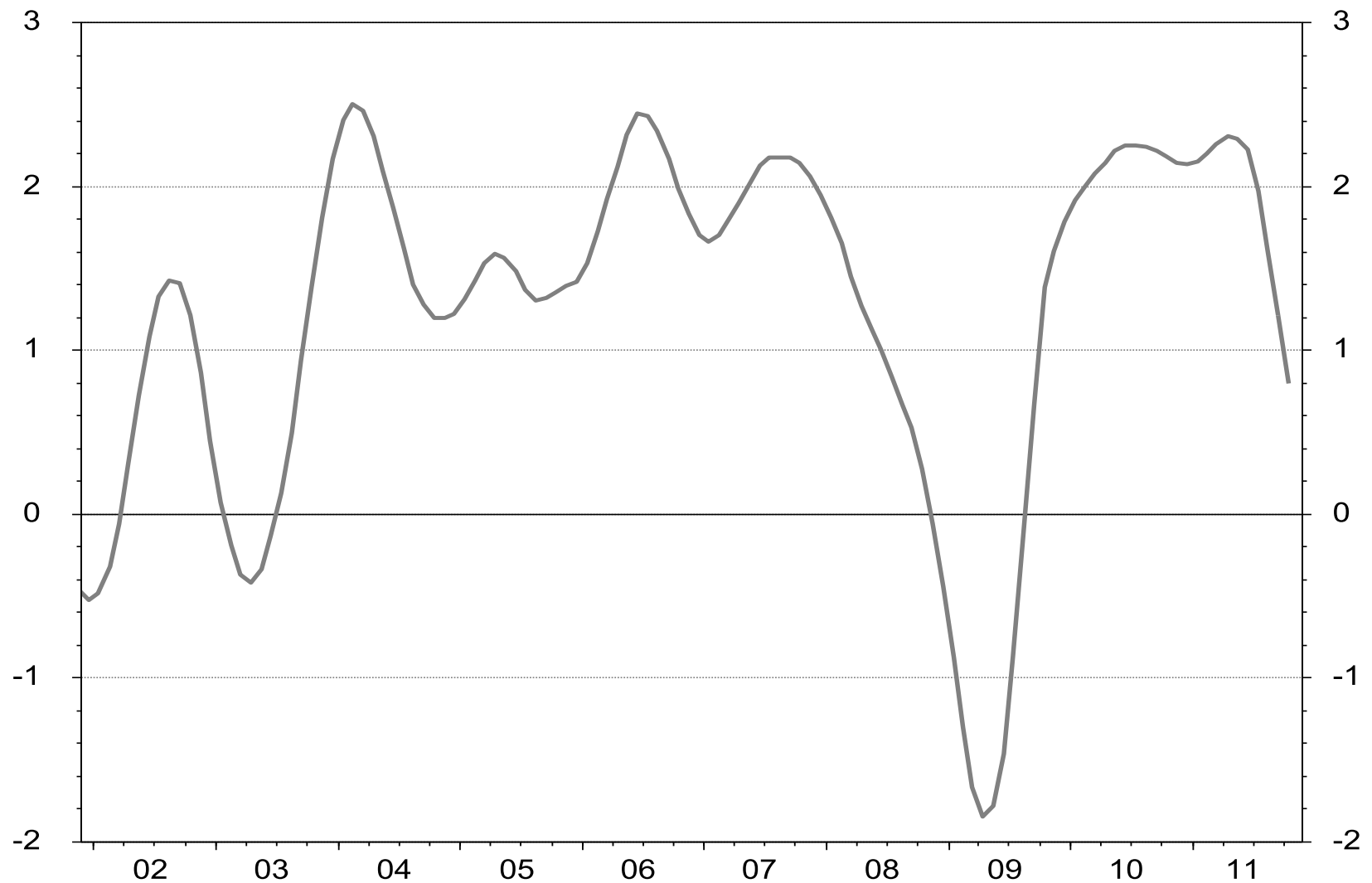
Source: Thomson Reuters Datastream

Volkswirtschaftliche Stimmung in Europa



Source: Thomson Reuters Datastream

Konjunkturbarometer KOF



Source: Thomson Reuters Datastream

2012: Damoklesschwert Euro-Krise

Hauptszenario: Verschuldungskrise schwelt weiter

Nebenszenario 1: Verschuldungskrise eskaliert

Nebenszenario 2: Verschuldungskrise wird gelöst

Exogene Annahmen*

	2011	2012
Wechselkurs CHF/Euro	1.23	1.25
Wechselkurs CHF/\$	0.89	0.95
Ölpreis in \$	105	110
Wachstumsrate U.S.	1.8	2.0
Wachstumsrate Euro-Zone	1.3	0.2
Wachstumsrate China	8.9	8.1
Kurzfristige Zinsen	0.1	0.1
Rendite der Bundesobligationen	1.5	1.5

* *Inputgrößen für die Schätzung der Konjunkturprognosen 2012*

Prognosen Wirtschaftswachstum

Veränderung gegenüber Vorjahr (%)

	2008	2009	2010	2011P	2012P
Bruttoinlandprodukt, real	2.1	-1.9	2.7	2.0	0.5
Privater Konsum	1.4	1.4	1.7	1.1	1.1
Öffentlicher Konsum	2.7	3.3	0.8	1.6	1.5
Bauinvestitionen	0.0	3.0	3.5	2.5	2.0
Ausrüstungsinvestitionen	0.8	-10.8	10.9	4.2	-1.5
Exporte (Total)	3.1	-8.6	8.4	2.5	-0.6
Importe (Total)	0.3	-5.5	7.3	2.0	-0.2
Inflationsrate*	2.4	-0.5	0.7	0.4	0.3
	2008	2009	2010	2011P	2012P
Arbeitslosenquote*	2.6	3.7	3.9	3.1	3.6

* Jahresdurchschnitt

Grosse Abwärtsrisiken

1. EU-Verschuldungskrise
2. Immobiliencrash/Wachstumseinbruch in China
3. Fragiles Wachstum in den USA